

# BERLINER

# TIERERE



herausgegeben von der

**Berliner Woche**

in Zusammenarbeit mit



**Freunde  
Hauptstadtzoos**

## Die Herausforderungen sind nicht geringer geworden



Auch wenn wir alle gehofft haben, dass mit der Aufhebung der über viele Monate andauernden coronabedingten Einschränkungen der Zoo Berlin mit seinem Aquarium und der Tierpark Berlin mit dem Schloss Friedrichsfelde endlich wieder zur Normalität übergehen können, ist dies leider nicht so.

Wir alle erleben gegenwärtig in nahezu allen Bereichen steigende Preise und eine hohe Inflation. Das geht auch an den Hauptstadtzoos nicht spurlos vorbei. Steigende Futterkosten, höhere Energiekosten und steigende Baukosten: Davon sind auch der Tierpark und der Zoo dramatisch betroffen. Wir können vielleicht in unserem privaten Haushalt weniger duschen oder auch die Energiekosten – so gut es eben möglich ist – reduzieren. Dies kann aber in den Hauptstadtzoos mit ihrer breiten Vielfalt an exotischen Tieren nicht so einfach funktionieren. Deshalb stellt die gegenwärtige Entwicklung die zoologischen Einrichtungen unserer Stadt vor eine immens große finanzielle Herausforderung.

Als Förderverein von Tierpark und Zoo wollen wir die Hauptstadtzoos in ihrer Entwicklung weiterhin mit aller Kraft materiell und ideell unterstützen. Daher lade ich alle ein, diesen Weg mit uns gemeinsam zu gehen. Die Unterstützung der Hauptstadtzoos ist jetzt wichtiger denn je. So wie in den vergangenen Jahrzehnten, können sich beide Einrichtungen auf unsere Solidarität verlassen.

Wie auch Sie aktiv zur Förderung von Tierpark und Zoo Berlin beitragen können, erfahren Sie auf den folgenden Seiten der neuen „Berliner Tiere“.

**Thomas Ziolko,  
Vorsitzender der Fördergemeinschaft  
von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.**

Die Kleinen Pandas haben die neue Himalaya-Anlage im Tierpark gut angenommen. Ihre Gruppe ist vor Kurzem sogar noch weiter gewachsen. Foto: Barz

# Roter Panda auf roter Liste

## Die kleinen Katzenbären aus dem Himalaya sind stark gefährdet

Der putzige kleine Kerl hat viele Namen: Unter Experten bekannt als *Ailurus Fulgens* nennt man ihn auch Katzenbär, Feuerfuchs, Goldhund oder Bärenkatze – aber meistens den Kleinen oder Roten Panda.

Dabei sind die kleinen sympathischen Wollknäuel gar nicht mit den Namensvettern, den Großen Pandas, verwandt, haben aber so einiges mit ihnen gemeinsam. So verbringen sie zum Beispiel auch die meiste Zeit entweder schlafend oder Bambus fressend und können dabei ihre verlängerten Tatzenknochen wie einen Daumen zum Festhalten des Stängengewächses einsetzen. Verbreitungsgebiet ist das Himalaya-Gebirge, das jüngst im Tierpark

im Kleinen nachgebildet wurde und wo sich ein Teil der Berliner Pandagemeinde sichtlich wohlfühlt. Während Tabea und Maurice im Reich der Jäger im Zoo zu Hause sind, haben Rosie, Ruby, Polly, Tara, Urs Joel und Jian die neue Anlage in Friedrichsfelde längst angenommen. Auch Shine fühlt sich im Tierpark so wohl, dass sie vor wenigen Tagen erneut Nachwuchs bekommen hat. Ein Zwillingspärchen bereichert nun die Gruppe. ► **Mehr auf Seite 8**

**AUS DEM INHALT  
DIESER AUSGABE**

**SEITE 2** Klettergerüst wird zum Gartenkunstwerk  
**SEITE 6** Die Malaienbären sind zurück im Tierpark

**SEITE 7** Acht aktuelle Artenschutzprojekte  
**SEITE 8** Zwischenstand der Modernisierungen

## Der Wille versetzt Berge. Besonders der letzte.

### Zukunft stiften durch ein Testament

Es ist kein einfaches Thema und so mancher will am liebsten nicht darüber nachdenken. Irgendwann jedoch werden die meisten von uns mit der Frage konfrontiert: Was bleibt von mir, wenn ich nicht mehr da bin? Was wird aus meinem schwer verdienten Geld und meinen persönlichen Dingen? Wie kann ich Gutes tun?

vom Land Berlin, Fachleute im Kuratorium der Stiftung sowie die schlanke Struktur und ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement sichern, dass die Erträge des Kapitals ihrem eigentlichen Zweck zugute kommen können.



Ein Vermächtnis zugunsten der Stiftung für Zoo und Tierpark ist also bürgerschaftliches Engagement

mit Langzeitwirkung, eine Form von Bürgersinn, die weit über den Tod hinaus Früchte trägt. In einem persönlichen Gespräch informieren wir Sie gerne näher oder senden Ihnen eine Informationsbroschüre zu.

**Infos und Kontakt:**  
Stiftung Hauptstadtzoos,  
Am Tierpark 125, 10319 Berlin  
Tel.: (030) 51 53 14 07  
info@stiftung-hauptstadtzoos.de

Mit einem Testament können Sie zu Lebzeiten Antworten auf diese Fragen geben. Sie können nicht nur für Ihre Familie oder Freunde sorgen. Sie können gleichzeitig die Welt von morgen nachhaltig mitgestalten und verbessern. Mit einem Testament zugunsten der Stiftung Hauptstadtzoos bewirken Sie Gutes und Wichtiges für den Zoo und den Tierpark über alle Zeit hinaus.

Ihr letzter Wille wird in guten Händen und ein neuer Anfang sein! Die Gremien, die Stiftungsaufsicht

## Umrankte Märchenfiguren

### Denkmalgeschütztes Klettergerüst soll nun Gartenkunstwerk werden

Im Jahr 1965 wurde auf dem Kinderspielplatz im Tierpark Berlin ein Klettergerüst aufgebaut, welches mit Märchenfiguren gestaltet wurde. Das von Walter Sutkowski (1890-1983) entworfene Klettergerüst wurde nach der Aufstellung im Jahr 1970 um zwei weitere Segmente erweitert, da es auf freier Fläche zu klein erschien.



Das von Walter Sutkowski entworfene Klettergerüst ist wirklich einmalig. Deshalb soll es unbedingt erhalten werden, auch wenn es nach der Bepflanzung nicht mehr seinen ursprünglichen Zweck erfüllen wird.

Mittlerweile entspricht das Klettergerüst allerdings nicht mehr den Sicherheitsstandards für Klettermöglichkeiten für Kinder, daher musste es beim Umbau des Kinderspielplatzes entfernt werden. Das unter Denkmalschutz stehende Kunstwerk soll nun aber wieder im Tierpark aufgestellt werden. Dabei soll es jedoch nicht mehr als Spielgerüst dienen, sondern seinen ursprünglichen Zweck verlieren und als Gerüst für eine Rankbepflanzung dienen. So wird dieser künstlerische Schmuck erhalten und gleichzeitig einer neuen Funktion zugeführt. Für die Sanierung und die Bepflanzung werden insgesamt 10.000 Euro benötigt.

Das Klettergerüst von Sutkowski ist nur eines seiner Werke im Tier-

park. So hat er auch die Gazellen-Bronzen, die auf den Portalpfeilern des Tierpark-Eingangs am Schloss Friedrichsfelde stehen, sowie die sprudelnden „Springenden Hechte“ auf dem historischen Wassergraben entworfen.

**Spendenkonto:**  
Stiftung Hauptstadtzoos  
Deutsche Bank  
IBAN: DE20 1007 0000 0055 4410 05  
BIC: DEUTDE33XXX  
Betreff: Bepflanzung Klettergerüst

## Werden auch Sie Freund der Hauptstadtzoos!

### Als Mitglied des Fördervereins bieten sich vielfältige Möglichkeiten, die Zukunft von Zoo und Tierpark aktiv mitzugestalten

Im März 1956 gründete sich die Gemeinschaft der Förderer vom Tierpark Berlin. Initiator hierfür war der langjährige Direktor des Tierparks, Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Dathe.

2,5 Millionen Euro an den Tierpark und 750.000 Euro dem Zoo an Spenden übergeben.

Der Tierpark Berlin mit dem Schloss Friedrichsfelde und der Zoo Berlin mit dem Zoo-Aquarium stehen vor großen Herausforderungen: Sie müssen sich unter Berücksichtigung der modernen Standards für Zoos weiterentwickeln. Jede Veränderung ist jedoch mit zusätzlichen finanziellen Anstrengungen verbunden. Als Freund der Hauptstadtzoos sichern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft den Erhalt der tierischen Oasen

Berlins und nehmen an der Entwicklung aktiv teil. Durch die ehrenamtliche Struktur des Fördervereins ist sichergestellt, dass 100 Prozent der Spenden in die Förderung von Zoo und Tierpark fließen. Gleichzeitig bietet der Förderverein seinen Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten, um sich für die Ar-

tenvielfalt der Hauptstadtzoos zu engagieren. Erfahren Sie ständig viele Neuigkeiten aus dem tierischen Berlin und profitieren Sie gleichzeitig von der Arbeit – unter anderem durch folgende Vorteile:

- 10 Prozent Ermäßigung auf die Jahreskarten von Tierpark, Zoo und Aquarium
- 30 Prozent Ermäßigung auf den Tageseintritt in den Hauptstadtzoos
- monatliche Spezialführungen und Sonderveranstaltungen
- spannende Exkursionen zu günstigen Preisen in andere Zoos

**Infos und Kontakt:**  
Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.  
Am Tierpark 125, 10319 Berlin  
Tel.: (030) 51 53 14 07  
info@freunde-hauptstadtzoos.de  
www.freunde-hauptstadtzoos.de

- Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar

Sie möchten die Entwicklung von Tierpark und Zoo aktiv unterstützen

- als Mitglied im Förderverein?
- durch Einzelspenden, zum Beispiel für Bauprojekte, Artenschutzprojekte, für die Bildungsarbeit?
- durch ehrenamtliche Tätigkeit?

Wir freuen uns über Ihr Interesse und informieren Sie gerne näher zu den Möglichkeiten. Senden Sie uns einfach eine E-Mail oder den unten stehenden Coupon!

### IMPRESSUM

## BERLINER TIERE

erscheint in der FUNKE Berlin Wochenblatt GmbH Kurfürstendamm 21, 10719 Berlin Telefon: (030) 887 277 100 Redaktionsleiter: Hendrik Stein (V.i.S.d.P.) in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. Tel.: (030) 51 53 14 07 www.freunde-hauptstadtzoos.de

Anzeigen: Thomas Ziolko Redaktion: Berliner Woche Gestaltung: Peter Erdmann Druck: Axel Springer Druckhaus Spandau Auflage: 20.000 Exemplare wird kostenlos verteilt an den Kassen von Tierpark und Zoo Berlin sowie in Berliner Bürgerämtern

## „Weil Gutes zu tun gut tut!“

### Das Ehrenamt ist das Sahnehäubchen in der Förderung der Hauptstadtzoos

Ob in Vereinen, den verschiedensten Organisationen oder in anderen Institutionen: Ehrenamtliche Mitarbeiter sind überall ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. So auch in Zoo und Tierpark Berlin. Dabei ist der wahre Wert nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. Ehrenamtliches Engagement stellt jedoch eine große Bereicherung für die Hauptstadtzoos dar. Wir haben mit Thomas Ziolko, Vorsitzender des Fördervereins von Tierpark und Zoo Berlin, über das Ehrenamt in den Hauptstadtzoos gesprochen.

### Wie viele Menschen engagieren sich beim Förderverein von Tierpark und Zoo ehrenamtlich?

Thomas Ziolko: Mittlerweile arbeiten über 280 Menschen in den unterschiedlichsten Bereichen bei uns regelmäßig ehrenamtlich. Insgesamt werden ca. 4000 Stunden ehrenamtliche Arbeit monatlich geleistet. Dies bedeutet eine aktive Teilhabe an der Entwicklung der Hauptstadtzoos und ist nicht nur eine enorme ideelle Unterstützung für den Tierpark und Zoo, sondern auch ein großer Gewinn für die Gesellschaft. Die Ehrenamtlichen sind das Sahnehäubchen in der Förderung von Tierpark und Zoo.



Im Zoo Berlin gibt es jeden Sonntag einen Info-Stand, an dem der Förderverein über seine Arbeit und auch allgemein über die Hauptstadtzoos informiert. Außerdem wird hier spielerisch Wissen über die Tierwelt vermittelt.

ro- und Verwaltungstätigkeit über Lesepaten im Zoo und im Tierpark bis hin zu Besucherscouts in beiden Einrichtungen sowie die Betreuung von Infoständen oder sogar Gartenpflege bieten wir einen bunten Fächer an. Mit der Akademie Hauptstadtzoos kann man sich auch im Bildungsbereich engagieren.

### In welchen Bereichen sucht der Förderverein noch weitere Ehrenamtliche?

Thomas Ziolko: Grundsätzlich ist in allen Bereichen ein Engagement je-



Thomas Ziolko leitet den Förderverein von Tierpark und Zoo Berlin bereits seit vielen Jahren.

derzeit möglich. Besonders suchen wir gegenwärtig Besucherscouts, die im Zoo oder im Tierpark als Ansprechpartner für die Besucher fungieren. Wir brauchen aber auch Unterstützung von Ehrenamtlichen bei der Akademie oder auch beim Info-Stand im Zoo.

### Wer wird für die Akademie der Hauptstadtzoos gesucht?



Die Akademie Hauptstadtzoos ist ein Bildungsprojekt des Fördervereins, das sich in die Schüler-Akademie (8 bis 13 Jahre) und die Erwachsenen-Akademie aufgliedert und ehrenamtlich organisiert ist.

Thomas Ziolko: Gesucht werden Mitsreiter, die Interesse an der Bildungsarbeit in den Bereichen Tiere, Natur- und Artenschutz haben. Aber auch ehemalige Biologielehrer, Biologen oder Studenten. Wichtig ist, dass man Freude im Umgang mit Menschen hat. Die Akademie hat samstags Vorlesungen für Erwachsene und dienstags sowie donnerstags für Schüler.

### Welche Voraussetzungen muss jemand mitbringen, der sich im Förderverein ehrenamtlich engagieren will?

Thomas Ziolko: Ein Anforderungsprofil im klassischen Sinne gibt es nicht. Auch ist die Mitgliedschaft im Förderverein keine Bedingung für die freiwillige Tätigkeit. In einem persönlichen Gespräch suchen wir mit den Menschen den Bereich aus, welcher am besten zu ihnen passt. Dabei berücksichtigen wir persönliche Interessen sowie Erfahrungen. In allen Bereichen finden dann auch eine Einarbeitung sowie regelmäßige Schulungen statt. Grundsätzlich sollte man die Bereitschaft mitbringen, sich verantwortungsbewusst und zuverlässig zu engagieren. Und man sollte Freude daran haben, mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten. Wer bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und Zeit zu schenken, ist bei uns genau richtig.

### Wenn ich mich jetzt ehrenamtlich engagieren will, wo bekomme ich Informationen? An wen muss ich mich wenden?

Thomas Ziolko: Einen Katalog der ehrenamtlichen Tätigkeiten kann man sich auf unserer Internetseite anschauen. Wir haben als Verein ein Koordinierungsteam für das Ehrenamt, welches für Fragen und Anregungen zur Verfügung steht. Daher ist es optimal, ein persönliches Gespräch zu vereinbaren, in welchem wir alle Tätigkeiten vorstellen. Gerne senden wir auch Infomaterial zum Ehrenamt zu.

**Weitere Informationen:**  
Web: www.freunde-hauptstadtzoos.de/unterstuetzung/ehrenamt  
Telefon: (030) 51 53 14 07  
E-Mail: info@freunde-hauptstadtzoos.de

## Hilfe, die dauerhaft wirkt

### Eine gute Investition in die Zukunft

Die Stiftung Hauptstadtzoos fördert dauerhaft und nachhaltig die Arbeit des Zoos mit seinem Aquarium und des Tierparks.



Viele Menschen möchten etwas in die Zukunft der Hauptstadtzoos investieren, wobei kurzfristige Hilfen im Vordergrund stehen können, aber auch langfristige. Die Stiftung verbindet Gegenwart und Zukunft weit über unseren Lebenshorizont miteinander, denn das Vermögen besteht dauerhaft und unbegrenzt. Keine andere Zuwendung für die Hauptstadtzoos kann dies gewährleisten. Die Stiftung Hauptstadtzoos ermöglicht eine ganz individuelle Förderung, hat aber gleichzeitig auch die Gesamtheit von Tierpark und Zoo im Auge. Mit einer Zuwendung an die Stiftung Hauptstadtzoos können Sie die vielseitige Arbeit beider zoologischen Einrichtungen unter-

stützen oder auch eine der beiden Einrichtungen beziehungsweise ein Ihnen am Herzen liegendes Tier besonders fördern.

**Werden auch Sie Teil einer ewigen Förderung!** Die Hauptstadtzoos sind Orte der Begegnung von Mensch und Tier. Die Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos sichert das breite Wirkungsfeld von Zoo und Tierpark Berlin zukunftssicher ab.

**Infos und Kontakt:**  
Stiftung Hauptstadtzoos,  
Am Tierpark 125, 10319 Berlin  
Tel.: (030) 51 53 14 07  
info@stiftung-hauptstadtzoos.de  
www.stiftung-hauptstadtzoos.de

## Ewige Hilfe für Zoo und Tierpark

### Keine andere Zuwendung kann dies so ideal ermöglichen wie die Stiftung Hauptstadtzoos

Im Jahr 2010 wurde die Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos als eine gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet.

allein die Zinserträge aus der Kapitalanlage dürfen für die Arbeit genutzt werden. Eine staatliche Aufsichtsbehörde (in Berlin ist dies die Senatsverwaltung für Justiz) achtet darauf, dass der Stiftungszweck auf unbegrenzte Zeit verwirklicht wird.

Die Stiftung Hauptstadtzoos ist eine Stiftung, die eine ganz individuelle, dauerhafte und nachhaltige Förderung ermöglicht, aber auch gleichzeitig die Gesamtheit von Tierpark und Zoo im Auge hat. Mit einer Spende bzw. Zustiftung für die Stiftung Hauptstadtzoos können Sie die Arbeit beider zoologischen Einrichtungen unterstützen oder auch eine der beiden Einrichtungen bzw. ein Ihnen am Herzen liegendes Tier besonders fördern.

### Das Besondere an einer Stiftung sind ihre Sicherheit und Dauerhaftigkeit:

- Eine Stiftung ist grundsätzlich für die Ewigkeit angelegt und sichert deshalb die gewählten Ziele besonders nachhaltig.
- Das Vermögen einer Stiftung darf nicht angetastet werden;

**Vorteile für die Zustifter:**

- Sie erfahren eine persönliche Befriedigung darin, dauerhaft die anerkannte Arbeit vom Zoo Berlin mit dem Zoo-Aquarium und vom Tierpark Berlin mit dem Schloss Friedrichsfelde zu fördern.
- Sie werden Teil einer exklusiven Wertegemeinschaft, die sich verpflichtet fühlt, nachhaltig die Hauptstadtzoos abzusichern.
- Sie erhalten regelmäßig Informationen über die Aktivitäten der Stiftung
- Zuwendungen an die Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos werden vom Finanzamt großzügig belohnt.

### Zustiftungen und Spenden für die Stiftung Hauptstadtzoos

Sie wollen die Arbeit von Tierpark und Zoo unterstützen?  
Stiftung Hauptstadtzoos  
Deutsche Bank AG, IBAN: DE58 1007 0000 0055 4410 00, BIC: DEUTDE33XXX  
Betreff: Zustiftung

Sie wollen mit einer Zustiftung den Tierpark Berlin unterstützen?  
Stiftung Hauptstadtzoos  
Deutsche Bank AG  
IBAN: DE31 1007 0000 0055 4410 01 BIC: DEUTDE33XXX  
Betreff: Zustiftung Tierpark

Sie wollen mit einer Zustiftung den Zoo Berlin unterstützen?  
Stiftung Hauptstadtzoos  
Deutsche Bank AG  
IBAN: DE04 1007 0000 0055 4410 02 DEUTDE33XXX  
Betreff: Zustiftung Zoo

Sie wollen mit einer Zustiftung das Aquarium Berlin unterstützen?  
Stiftung Hauptstadtzoos  
Deutsche Bank AG  
IBAN: DE09 1007 0000 0055 4410 09 DEUTDE33XXX  
Betreff: Zustiftung Aquarium

Weitere Infos: www.stiftung-hauptstadtzoos.de oder Tel. (030) 51 53 14 07

**Freunde Hauptstadtzoos**

Freunde	Name	Vorname	Geburtsdag
Antragsteller			
Familienmitglied			
Familienmitglied			
Familienmitglied			

**Adresse**

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte ausschneiden und ausgefüllt senden an:  
Förderverein von Tierpark und Zoo Berlin e.V., Am Tierpark 125, 10319 Berlin

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.

**Wunschbetrag** Ich überweise umgehend folgenden Betrag (bitte ankreuzen)

- Jahresbeitrag für Mitglieder (mind. 30 Euro)
- Jahresbeitrag für weitere Familienmitglieder (mind. 25 Euro)
- Jahresbeitrag für Kinder und Jugendliche (mind. 15 Euro)
- Bitte senden Sie mir nach Jahresablauf eine Spendenbescheinigung zu

Diese Beitrittserklärung kann ich innerhalb von 14 Tagen nach ihrer Abgabe schriftlich widerrufen. Meine persönlichen Angaben werden ausschließlich als Mitgliedsdateien für die Freunde Hauptstadtzoos verwendet. Die Mitgliedsunterlagen erhalte ich umgehend nach Eingang der Beitragszahlung(en) auf das Konto

IBAN DE02 1204 0000 0912 9008 00, BIC COBADE33XXX

Ich erkläre meine Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch den Förderverein von Tierpark und Zoo e.V. zum Zweck der Mitgliederverwaltung. Die Datenschutzerklärung kann ich auf der Internetseite www.freunde-hauptstadtzoos.de zur Kenntnis nehmen oder mir per Post zusenden lassen.

Ort, Datum  
Unterschrift

# WIR SIND DIE NEUEN!



Im Zoo haben die jungen **Böhmzebra**-Stuten Mila Punda (geb. 2020) und Majana (geb. 2021) am 12. Mai ein Brüderchen bekommen. Das Hengstfohlen von Mutterstute Bella wurde auch von seinen Tanten Naivasha und Iris freudig begrüßt. Typisch für Böhmzebras, die kleinste der sechs Unterarten von Steppenzebras, sind die sehr breiten Streifen, die sich auch an Bauch und Beinen fortsetzen.



Ein kleines Kälbchen kam am 5. Mai bei den **Davidshirschen** des Tierparks zur Welt. Es ist bereits der dritte Nachwuchs in diesem Jahr, nachdem im April zwei Davidshirsche geboren wurden. Ein Merkmal der auch Milu genannten schlanken Hirschart ist ihr nach hinten gerichtetes Geweih, das vor Raubtierangriffen schützen soll. Seit Jahrhunderten in ihrer Heimat, dem östlichen Asien, ausgestorben, überlebten Sie im kaiserlichen Tiergarten Pekings und wurden dort von ihrem Namensgeber, dem Missionar Pater David, wiederentdeckt. Foto: Barz

Seit 1955 werden **Alpakas** in den Hauptstadtzoos erfolgreich gehalten. Nun hat auf den Kamelwiesen im Tierpark wieder ein Alpaka das Licht der Welt erblickt. Ganz so gebirgig wie im Ursprungsland des Kleinen ist es in seiner neuen Umgebung allerdings nicht. Denn Alpakas gehören zu den Neuweltkameliden, die aus den Hochebenen der südamerikanischen Anden stammen. Dem Menschen nützlich sind sie schon seit mindestens 5000 Jahren vor allem als Lasttier und Wolllieferant. Damals wurden sie aus dort wildlebenden Vikunjas und Guanacos domestiziert.



Auf dem Erweiterungsgelände des Zoos wächst der Kindergarten der **Wasserschweine** rasant. Nachdem im vergangenen Oktober bereits Vierlinge zur Welt gekommen waren, folgte am 16. Juni ein Drillingswurf. Es wird also quirlig und aufregend – nicht nur für die Elterntiere, sondern auch für die Vikunjas, die mit den Wasserschweinen auf dem Areal leben. Ganz arttypisch werden auch die Jungtiere rasch einen Faible für Wasser entwickeln. Nicht nur die Körperpflege, sondern auch das Nickerchen und kleinere Mahlzeiten finden im sicheren und kühlen Nass statt. Übrigens handelt es sich bei der Art nicht um Schweine, sondern um die mit 1,30 Meter Länge größten Nagetiere der Welt. Die Guarani-Indianer nennen die Tiere, die nicht nur im Amazonas-Urwald, sondern auch in den Grassteppen Südamerikas leben, Capybaras – was soviel wie „Herren des Grases“ bedeutet.



Die Kinderstube füllt sich auch bei den **Präriebisons** im Zoo: Die kleine Babsi, die am 2. Mai zur Welt gekommen ist, bekam am 8. Juni ein Geschwisterchen. Das ist umso erfreulicher, als der Bestand von Bisons in Amerika von 60 Millionen im Jahr 1700 auf ganze 835 Tiere Ende des 19. Jahrhunderts reduziert wurde und die Art kurz vor dem Aussterben stand. Dank intensiver Schutzmaßnahmen, Zoohaltung und der Gründung großer Nationalparks in Nordamerika haben sich die Bestände mit heute geschätzten 30 000 freilebenden Tieren etwas erholt.



Auch im Flamingo-Kindergarten tut sich etwas. Die geschlüpften Küken der **Chile-Flamingos** sehen ihren Eltern anfangs nicht wirklich ähnlich. Sie haben ein weiß-graues Gefieder, einen geraden Schnabel und noch recht kurze Beine. In den ersten Wochen, bevor das Junge selbstständig wird, bekommt es eine Art Kropfmilch, die im elterlichen oberen Verdauungstrakt erzeugt wird. Die Milch wird sowohl von Männchen als auch Weibchen verabreicht und ähnelt mit einem Anteil von knapp zehn Prozent Proteinen und 15 Prozent Fett der Muttermilch der Säugtiere. Die durchschnittliche Lebenserwartung von Flamingos in freier Wildbahn beträgt übrigens 20 bis 30 Jahre. In Gefangenschaft können die Tiere bei guter Pflege dagegen bis zu 80 Jahre alt werden.

Der süße „Benny“ ist das jüngste Mitglied der **Mishimi-Takine** im Tierpark. Das Söhnchen von Mutter Bianca und Vater Tiro kam am 22. Mai zur Welt. Der Anblick der noch recht unbekannteren Huftierart löst immer wieder Erstaunen bei den Besuchern aus, denn der Körperbau der Tiere erinnert sowohl an ein Rind als auch an eine Ziege. Das hat der seltsamen Mischung Spitznamen wie Gnuziege oder Rindergemse eingebracht. Mishimi-Takine kommen in entlegenen Regionen des Himalaya bis zu einer Höhe von 4500 Metern vor. Entsprechend robust sind sie ihrer Umgebung angepasst – mit einem dichten zotteligen Fell und je zwei abspreizbaren Klauen, mit denen sie im felsigen und verschneiten Terrain trittsicher unterwegs sind.



Texte: Vogt, Fotos (wo nicht anders angegeben): Tierpark Berlin und Zoo Berlin 2022



Die zwei Giraffen Max und Mugambi staunten nicht schlecht, als sich im Mai auf ihrer Anlage im Zoo bei den **Defassa-Wasserböcken** Nachwuchs einstellte. Der Spross von Vater Heinrich wird in den nächsten neun Monaten sehr nah bei Mutter Schnecke bleiben, bis er entwöhnt wird und die Elternzeit endet. Seine Artbezeichnung ist etwas irreführend, da die Tiere nicht wirklich schwimmen können. Bei Gefahr flüchten Sie sich allerdings oft in Gewässer, um sich zu verstecken.



## Märchenstunden starten wieder

**Kinder werden in die fantastische Märchenwelt entführt**

Der **Förderverein lädt in den Hauptstadtzoos regelmäßig zu Märchenstunden ein. Ehrenamtliche entführen dabei die kleinen Besucher in die Welt der Erzählungen über Tiere.**

Zur Aufstockung des Leseteams werden weitere Lesepaten gesucht. „Wer Freude daran hat, Kindern Geschichten vorzulesen, ist bei uns genau richtig. Die Kulisse von Zoo und Tierpark bietet nicht nur den Kindern, sondern auch den Ehrenamtlichen ein besonderes Erlebnis“, so Thomas Ziolko, Vorsitzender des Fördervereins. Durch die Tiergeschichten erleben Kinder die Tierwelt von einer ganz anderen Seite. Interessenten melden sich unter Tel. (030) 51 53 14 07 oder per E-Mail an [info@freunde-hauptstadtzoos.de](mailto:info@freunde-hauptstadtzoos.de).

Im Zoo Berlin finden die Märchenstunden jeden Sonntag von 11 Uhr bis 15 Uhr im Vogelhaus statt. Im Tierpark Berlin starten die Märchenstunden einmal im Monat ebenfalls am Sonntag in der Zeit von 11 Uhr bis 16 Uhr. Termine 2022: 14. August, 18. September und 9. Oktober.

## Werden auch Sie Pfoten- oder Federpate!

Mit der **Pfoten- bzw. Federpatenschaft wurde eine neue Form der Hilfe für die Hauptstadtzoos entwickelt.**

Ihre Spende dient der Solidarität und der Unterstützung mit dem Tierpark Berlin und dem Zoo Berlin. Schon ab einer einmaligen Spende von 25 Euro kann man eine „Pfoten- bzw. Federpatenschaft“ erwerben und dadurch die Förderung von Tierpark Berlin und Zoo Berlin aktiv unterstützen.

Die symbolischen Pfoten- und Federpatenschaften gestalten sich von Bronze, Silber über Gold bis Platin. Als Dankeschön für das Engagement erhalten alle „Paten“ eine personalisierte Urkunde. Darüber hinaus haben alle Platin-Paten die Möglichkeit, sich mit ihrem Namen – bei Unternehmen – mit ihrem Logo auf unserer Homepage verewigen zu lassen. Bei den Patenschaften wurden Tiere ausgewählt, die aufgrund ihrer Größe symbolisch für den jeweiligen Patenschaftsbetrag stehen.



### Ich will Pfoten- oder Federpate werden!

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
|  |  |  |  |
| <b>25 Euro</b><br>Bronze-Patenschaft  | <b>50 Euro</b><br>Silber-Patenschaft  | <b>100 Euro</b><br>Gold-Patenschaft   | <b>500 Euro</b><br>Platin-Patenschaft   |
|  |  |  |  |
| <b>25 Euro</b><br>Bronze-Patenschaft  | <b>50 Euro</b><br>Silber-Patenschaft  | <b>100 Euro</b><br>Gold-Patenschaft   | <b>500 Euro</b><br>Platin-Patenschaft   |

Vor- und Zuname oder Firma

Strasse, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

Bitte per Post senden an:  
**Fördergemeinschaft von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.**  
Am Tierpark 125, 10319 Berlin

Sie können Ihre Patenschaft auch bequem online abschließen. Dort erhalten Sie auch weitere Infos:  
[www.freunde-hauptstadtzoos.de/unterstuetzung/pfoten-pate](http://www.freunde-hauptstadtzoos.de/unterstuetzung/pfoten-pate)  
[www.freunde-hauptstadtzoos.de/unterstuetzung/feder-pate](http://www.freunde-hauptstadtzoos.de/unterstuetzung/feder-pate)

## Mit unserem Newsletter immer auf dem Laufenden sein!

Wollen Sie noch besser und schneller über Neuigkeiten aus Zoo und Tierpark sowie über die Projekte des Fördervereins informiert werden? Dann melden Sie sich für den monatlich erscheinenden Newsletter des Fördervereins an!

[info@freunde-hauptstadtzoos.de](mailto:info@freunde-hauptstadtzoos.de)

## Ein Licht am Ende des Pandemie-Tunnels?

**Dr. Andreas Knieriem, Direktor von Zoo und Tierpark, zieht eine Zwischenbilanz**

Die Pandemie mit rückläufigen Besucherzahlen sowie steigende Energie-, Bau-, Material- und Futterkosten haben die Hauptstadtzoos schwer getroffen. Doch Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem sieht auch Ansätze, die verhalten optimistisch stimmen.



Dr. Andreas Knieriem leitet seit 2014 die Geschicke der beiden Hauptstadtzoos. Foto: Zoo Berlin

„Die Pandemie hat ein großes Loch in die Kassen von Zoo und Tierpark Berlin gerissen. Uns fehlen aus den vergangenen zwei Jahren Einnahmen in zweistelliger Millionenhöhe. Die staatlichen Zuschüsse konnten da-

bei genau wie die großzügige Unterstützung von Spenderinnen und Spendern unsere Zoos durch diese schwere Zeit zu bringen. Wir konnten gerade im Bereich technischer Instandhaltung viele Einsparungen treffen, die nun aber dringend nachgeholt werden müssen. Für den kommenden Herbst und Winter sind wir gerade dabei, weitere Energiesparpläne zu erarbeiten.

Natürlich haben wir in den vergangenen zwei Jahren enorme Verluste bei den Besucherzahlen verzeichnet. Doch das Resümee aus dem zweiten Corona-Jahr ist verhalten positiv: Es könnte für Zoo und Tierpark ein Licht am Ende des Pandemie-Tunnels geben. Das zumindest signalisieren die leicht ansteigenden Besucherzahlen aus 2021. Mit insgesamt 3.609.805 Besuchern in Zoo und Tierpark lässt sich mit einer Portion Optimismus im Vergleich zum Vorjahr (3.487.564) ein zaghafter Trend nach oben erkennen. Von den 5,5 Millionen Besuchern 2019 sind wir allerdings noch weit entfernt. Gleiches beobachten wir bei den ersten Zahlen aus diesem Jahr im Vergleich zu 2021. Im Detail: Im Tierpark hatten wir 2021 1.265.569 Besucher, in 2020 1.220.166 Besucher. Im Zoo waren es 2021 2.344.236 Besucher gegenüber 2020 mit 2.267.398.“



Das jüngste Silberäffchen sitzt Huckepack auf dem betagten Weißkopfsaki.

## So sieht Affenliebe aus

**Ein Weißkopfsaki wird zum Patenonkel**

Eine Freundschaft – oder Affenliebe – der ganz besonderen Art hat sich in den letzten Wochen im Affenhaus des Tierparks entwickelt.

Ein schon etwas betagter Weißkopfsaki hat quasi die Patenschaft eines im Januar geborenen Silberäffchens übernommen. Das verspielte Kerlchen sitzt gerne auf dem Rücken des alten Herren und möchte gar nicht wieder herunter. Dabei kann es sich regelrecht festkrallen, denn Silberäffchen besitzen als einzige Affenart statt Nägeln Krallen, die es ihnen erlauben,

Baumstämme senkrecht hoch oder herunter zu laufen. Der Weißkopfsaki hat sich derweil gerne in die Rolle als Patenonkel gefügt, denn diese Affenart (nicht zu verwechseln mit den Weißkopfmakis, einer Lemurenart) sind von Natur aus ausgesprochen sozial und ruhig eingestellt. Der tagaktive Saki bewegt sich zumeist auf allen Vieren kletternd fort, kann aber aufgrund der kräftigen Hinterbeine auch sehr weite Sprünge machen. Da kann man dem Silberäffchen nur raten: Gut festhalten, Kleiner! | Text: Vogt, Foto: Monika Kochhan

## Malaienbären sind zurück

**Frodo und Josy sind nach 15 Jahren zurück in Berlin**

Zu Hause ist es doch am schönsten – das gilt vermutlich auch für Malaienbären. Nach 15 Jahren Abwesenheit sind der in Berlin geborene Frodo (18) und Josephine, Spitzname Josy (19), in das Regenwaldhaus des Tierparks Berlin zurückgekehrt.

Frodo kam 2004 im Tierpark, Josy im Jahr 2000 im Zoo zur Welt. Beide zogen im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms in den Allwetterzoo Münster um (Frodo mit einem Umweg über den Königlichen Burgers Zoo Arnheim). Dessen Mutter, die 34-jährige Tina, erfreut sich im Tierpark nach wie vor bester Gesundheit. Allerdings wurde ihr das quirlige Leben in der Wohngemeinschaft des Regenwaldhauses mit den Schleickatzen inzwischen zu bunt. So zog sie kürzlich aufs Altenteil in Form eines „Eigenheims“ im hinteren Bereich des Alfred-Brehm-Hauses.

Malaienbären werden auch „Sonnenbären“ genannt und sind die kleinste von acht Großbärenarten. Namensgeber für den Spitznamen ist der U-förmige Fleck auf der Brust. Die dank ihres geringen Gewichts und der langen Krallen großartigen Kletterer verbringen den Tag am liebsten hoch oben in den Bäumen – dösend, Sonne tankend oder auf der Suche nach Früchten. Auch sie werden von der Weltnaturschutzunion IUCN als gefährdete Art eingestuft. | Text: Vogt, Foto: Tierpark



Josy ist wie alle ihre Artgenossen eine hervorragende Kletterin.

## Ein bisschen Frieda, so viel Freude

**Kleine Botschafterin: Giraffennachwuchs im Tierpark hat einen Namen**

Nun ist es amtlich: Das Rothschild-Giraffenweibchen, das fast pünktlich zum Welt-Giraffentag am 21. Juni im Tierpark zur Welt kam, heißt „Frieda“. Das hat der Tierpark gemeinsam mit der Howoge als Patin entschieden.

Der Name Frieda leitet sich vom althochdeutschen Wort „fridu“ ab, was übersetzt „Friede“, „Schutz“ und „Sicherheit“ bedeutet. Er war unter mehreren hundert Vorschlägen auf den Social-Media-Kanälen von Howoge und Tierpark Berlin einer der meistgenannten Namen. „Der Name drückt also aus, was wir uns in diesen unruhigen Zeiten alle wünschen: ein friedliches Miteinander“, begründet Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem die Namenswahl und bedankte sich zugleich bei der Howoge für die großzügige Unterstützung bei der Erneuerung des Stallbodens.

Die Kleine, die mittlerweile immer sicherer herumaloppiert und ihre langhalsigen Mitbewohner kennenlernen, ist der inzwischen dritte Nachwuchs von Mutter Amalka (8). Vater Jabulani (11) komplettiert die Kleinfamilie. Neben dieser leben noch vier weitere Giraffen im Tierpark. Stolz 60 Kilo Gewicht



Das am 21. Juni geborene Rothschild-Giraffenkalb wurde Frieda getauft.

weisen Giraffen bei der Geburt auf. Auch rekordverdächtig ist die blaue Zunge, die rund 50 Zentimeter lang wird. Die Tiere erreichen eine Größe bis zu 5,50 Meter, haben dabei aber erstaunlicherweise wie der Mensch nur sieben Halswirbel.

Auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion IUCN werden Giraffen in ihrem Gesamtbestand seit einigen Jahren als „gefährdet“ eingestuft. Bei einem Großteil der neun Un-

terarten nimmt die Entwicklung der Populationszahlen rapide ab. „Berlin World Wild“, das Artenschutzprogramm von Zoo und Tierpark Berlin, unterstützt das Wild Nature Institute in Tansania, um die Giraffen in ihrem natürlichen Lebensraum zu schützen. Die Wissenschaftler des Instituts erforschen die Giraffen vor Ort, um wirkungsvolle Maßnahmen zu ihrem Schutz empfehlen zu können. | Text: Vogt, Foto: Tierpark

## Aktiv handeln für den Artenschutz

**Förderverein unterstützt zahlreiche Projekte weltweit, um die Artenvielfalt zu erhalten**



**Sumatra-Tiger:** Vor 50 Jahren gab es auf der Insel Sumatra noch ca. 1000 Tiger. Heute leben hier noch 400 Tiere vorwiegend in Schutzgebieten. Die Organisation WildCats Conservation Alliance baut Waldpatrouillen auf und erstellt eine wissenschaftliche Datenbank.

Den vom Förderverein unterstützten Artenschutzprojekten ist gemeinsam, dass der Lebensraum der Tiere zunehmend verloren geht. Hinzu kommen oftmals Wilderei und illegaler Tierhandel. Gemeinsam mit unseren Projektpartnern wollen wir einen Beitrag leisten, damit die Artenvielfalt erhalten bleibt und ein nachhaltiger Schutz sichergestellt ist. Dabei setzen wir auch auf den Aufbau eines Netzwerks und einer umfangreichen Bildungs- und Forschungsarbeit.

**Spendenkonto:**  
Freunde Hauptstadtzoos  
Commerzbank Berlin  
IBAN: DE02 1204 0000 0912 9008 00  
BIC: COBADEFFXXX  
Betreff: Artenschutzprojekte 2022

Fotos: Förderverein Freunde Hauptstadtzoos



**Roter Vari:** In den vergangenen 25 Jahren ist der Bestand um mehr als 80 Prozent zurückgegangen. Das Red Ruffed Lemur Conservation Project hat als Hauptziel die Auswanderung von Varis aus europäischen Zoos sowie den Schutz des Lebensraums dieser Tiere.



**Wild- und Honigbiene:** Auch der Artenschutz vor unserer eigenen Haustür ist ein wichtiges Anliegen des Fördervereins. Von den 550 Bienenarten in Deutschland sind inzwischen 270 Arten bedroht. Der Bienenhof im Familienzentrum FEZ Berlin setzt nicht nur auf Bildung, sondern stellt auch ein wichtiges Zeichen zur Verbesserung der Lebensräume von Bienen und anderen Insekten dar.



**Afrikanischer Savannenelefant:** Der Schutz von Elefanten ist seit Jahrzehnten ein großes Thema. Pro Jahr werden ca. 20.000 Elefanten auf dem afrikanischen Kontinent gewildert. Der Elephant Crisis Fund baut ein weltweit agierendes Netzwerk mit dem Ziel auf, die Tötung der bedrohten Dickhäuter zu unterbinden und den Handel sowie die Nachfrage nach Elfenbein einzudämmen.



**Brillepinguin:** Es wird davon ausgegangen, dass der Brillepinguin im Jahr 2030 ausgestorben sein wird, wenn nichts weiter zur Rettung dieser Art unternommen wird. Die Organisation Southern African Foundation for the Conservation of Coastal betreibt zwei große Rehabilitations- und Auslieferungszentren, in denen überverschmierte Pinguine fachgerecht behandelt und gepflegt werden.



**Bürstenschwanz-Felskänguru:** Ende 2019 haben gewaltige Feuer riesige Wald- und Buschflächen in Australien vernichtet und unzählige Tiere getötet. Das Projekt „Kinderpatenschaft“ möchte Kindern aus sozialschwachen Familien einen Besuch in Tierpark, Zoo oder Zoo-Aquarium ermöglichen. Mit Ihrer Spende verschenken Sie einen tierischen Bummel und ein unvergessliches Erlebnis!



**Brillenbär/Andenbär:** Auch der Bestand der Brillenbären in Südamerika ist dramatisch zurückgegangen. Die Fundación Wii arbeitet in Kolumbien. Die Forschungs- und Bildungsarbeit sowie ein umfangreiches Netzwerk sind dabei elementare Ziele der dortigen Artenschutzarbeit.



**Katzenbär/Roter Panda:** Die Population ist in den letzten 20 Jahren um 50 Prozent zurückgegangen. Das Red Panda Network hat ein internationales Netzwerk zum Schutz der Katzenbären aufgebaut, beschäftigt Wildschützer vor Ort und hat ein umfangreiches Bildungsprogramm entwickelt.



## Unsere Kreativgruppe sucht Unterstützer

Die 2018 gegründete Kreativgruppe des Fördervereins, die verschiedene Artikel und Produkte produziert, die bei Veranstaltungen und bei anderen Gelegenheiten oder im Online-Shop verkauft werden, sucht Unterstützung. Wer Muße für Handarbeiten hat und gerne strickt, näht, häkelt oder bastelt, ist hier genau richtig! Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Sämtliche Verkaufserlöse aus der Kreativgruppe fließen in die Förderung der Hauptstadtzoos.

**Kontakt und weitere Informationen:**  
Tel. 51 53 14 07 oder E-Mail an [info@freunde-hauptstadtzoos.de](mailto:info@freunde-hauptstadtzoos.de)

## Kindern tierische Erlebnisse schenken

Jedes dritte Berliner Kind lebt unterhalb der Armutsgrenze. So können sie Freizeit- und Kulturangebote oft nicht wahrnehmen. Das Projekt „Kinderpatenschaft“ möchte Kindern aus sozialschwachen Familien einen Besuch in Tierpark, Zoo oder Zoo-Aquarium ermöglichen. Mit Ihrer Spende verschenken Sie einen tierischen Bummel und ein unvergessliches Erlebnis!

**Spendenkonto:**  
Freunde Hauptstadtzoos  
Commerzbank Berlin  
IBAN: DE02 1204 0000 0912 9008 00  
BIC: COBADEFFXXX  
Betreff: Kinderpatenschaft

## Tolle Ideen aus dem Online-Shop

Der Online-Shop des Fördervereins wurde um viele weitere Produkte erweitert. Unter anderem gibt es dort Bücher (auch antiquarische), Tierposter, Leckerli-Beutel, Schlüsselanhänger, Spielkarten oder Platzmatten zu erwerben. Schauen Sie einfach mal rein und tun Sie gleichzeitig Gutes! Denn da alles ehrenamtlich organisiert wird, fließen die Einnahmen aus den Verkaufserlösen in die Förderung von Tierpark und Zoo Berlin.

**Nie war Spenden so einfach!  
Unterstützen Sie mit 5 Euro die Hauptstadtzoos!**

Eine SMS an 81190 kostet 5 Euro, davon werden 4,83 Euro direkt für den Tierpark oder Zoo verwendet; zzgl. Kosten für eine SMS.

Senden Sie jetzt eine SMS mit Kennwort  
TIERPARK oder ZOOBERLIN an

**81190**

# MODERNISIERUNG GEHT WEITER



▲ Die Zwergotter im Tierpark und die Wasserbüffel im Zoo müssen leider noch etwas auf ihr neues Zuhause warten. ▼



## Wie geht's voran?

### Zwischenstandsbericht zu den laufenden Bauprojekten

Bei vielen kleinen und großen Bauprojekten in Zoo und Tierpark kommt es zu teils pandemiebedingten Verzögerungen und auch bei zahlreichen Instandhaltungsarbeiten ist ein Rückstau zu verzeichnen.

Die gute Nachricht vorab: Der Bau der Nashornpagode im Zoo geht sehr gut voran und die Eröffnung ist nach wie vor für das Frühjahr 2023 vorgesehen. Dies gilt auch für die neu gestaltete Savannenlandschaft im Tierpark, deren Eröffnung im kommenden Jahr geplant ist. Dagegen lässt sich die Eröffnung des neuen Dickhäuterhauses im Zentrum des Areals für das nächste Jahr wohl nicht mehr realisieren. Die Gründe hierfür sind laut Pressestelle der Hauptstadtzoos vielschichtig, lägen zum Beispiel an den massiven Kostensteigerungen von Baumaterialien

und damit einhergehenden Terminverzögerungen. Hinzu kämen pandemiebedingte personelle Kapazitätsengpässe bei Auftragnehmern im Planungs- und Baubereich.

Es zeichne sich bereits ab, dass zunächst keine Entspannung in der Marktsituation zu erwarten sei und sich der zuletzt starke Anstieg von Material-, Liefer- und Lohnkosten stattdessen in Folge des tragischen Ukraine-Kriegs und der verhängten Wirtschaftssanktionen weiter verschärfen werde. Konkrete zeitlichen Prognosen zu Baufortschritten seien daher schwer zu treffen. Das gelte auch für die geplante Umgestaltung der Wasserbüffelanlage im Zoo und die Bauvorhaben im Aquarium sowie am Ottergehege und in der Bärenschlucht im Tierpark.

| Text: Vogt, Fotos: Barz (2), Tierpark, Zoo

▲ Die Bärenschlucht im Tierpark liegt derzeit im Dornröschenschlaf. Der Termin der Fertigstellung ist noch ungewiss.



▲ Während der Neubau des Dickhäuterhauses im Tierpark stockt, steht der Eröffnung der neuen Nashornpagode im Zoo im kommenden Frühjahr nichts im Wege. Der Kran ist inzwischen verschwunden.

## Doppelter Nachwuchs ist der beste Beweis

### Die Kleinen Pandas fühlen sich in ihrem artgerechten Zuhause auf der neuen Himalaya-Anlage des Tierparks sichtlich wohl

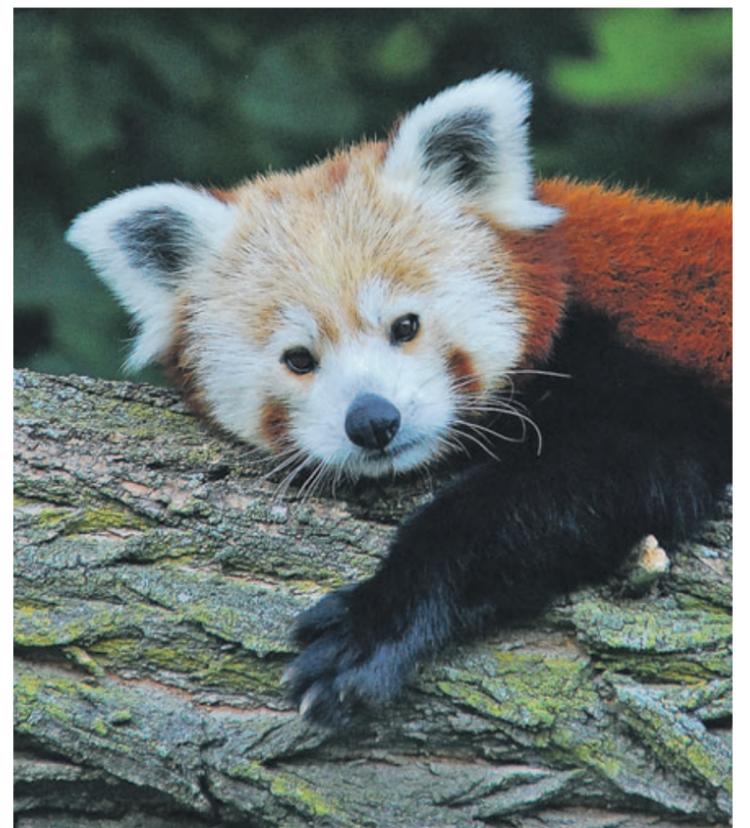
Was die Tierpfleger bereits wochenlang vermutet hatten, hat sich nun offenbart: Bei den Roten Pandas im Tierpark Berlin gibt es niedlichen Zwillingsnachwuchs.

Noch mit geschlossenen Äuglein heben die beide Fellknäule immer wieder vorsichtig den Kopf und rücken dann gleich wieder dicht an ihre Mama heran. Am 3. Juli entdeckten die Tierpfleger erstmals, dass Panda-Weibchen Shine (8) Nachwuchs in seiner Höhle zur Welt gebracht hat. Die Zwillinge waren zu diesem Zeitpunkt ungefähr so groß wie ein Meerschweinchen. Rote Pandas bringen anfangs nur etwa 100 Gramm auf die Waage, sind blind und hilflos. Erst nach etwa fünf Wochen öffnen die Kleinen zum ersten Mal ihre Augen. „Inzwischen sieht man sogar auch schon mal, wie die Mutter ihren Nachwuchs von einer Höhle in die

andere trägt“, erklärt Kurator Dr. Florian Sicks. „So früh waren die Jungtiere noch nie für die Tierparkgäste zu sehen. Ein bisschen Geduld und Glück braucht man aber schon. Es wird noch einige Wochen dauern, bis die erste tierärztliche Untersuchung ansteht und sie ihre ersten Impfungen und den Chip bekommen.“ Bis dahin wird sich ihnen niemand nähern und allein Mutter Shine entscheidet, wo sich die junge Familie aufhält.

Doch so bezaubernd die kleinen Katzenbären sind, so gefährdet sind sie auch. Die weltweite Population des Roten Panda ist in den letzten 20 Jahren um 50 Prozent zurückgegangen, schätzungsweise leben nur noch 2500 Exemplare in freier Wildbahn. Die größte Bedrohung ist der Verlust geeigneter Lebensräume im Himalaya-Gebirge durch Abholzung der Wälder und

eine wieder zunehmende Wilderei. Daher hat die Weltnaturschutzorganisation IUCN den Katzenbären auf der Roten Liste als stark gefährdet aufgeführt. Einen nachhaltigen Schutz der Tiere kann nur der Aufbau lokaler und internationaler Netzwerke von Artenschutzorganisationen leisten – wie zum Beispiel das 2007 gegründete Red Panda Network. Die gemeinnützige Tierschutzorganisation fördert Hilfsprogramme, leistet Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit und kooperiert mit zahlreichen anderen Naturschutzorganisationen und Zoos weltweit. Nicht zuletzt deshalb wird sie seit Jahren tatkräftig vom Förderverein von Tierpark und Zoo unterstützt. Neugierig geworden? Informationen dazu und zum Spendenkonto finden Sie im Internet unter [www.freunde-hauptstadtzoos.de/artenschutz/roter-panda](http://www.freunde-hauptstadtzoos.de/artenschutz/roter-panda). | Text: Vogt, Foto: Barz



So klein ist der Kleine Panda gar nicht. Ausgewachsen können die Tiere eine Länge von einem Meter und ein Gewicht von sechs Kilogramm erreichen.